

Foren – dritte Runde: 13:15 – 13:45

(im Neubau mit den gelben Streifen)

1 Wenn die Lust zum Lernen fehlt

Tipps zum Umgang mit unmotivierten Kindern
Regine Lang, Diplom-Psychologin

Raum 31

2 Miteinander reden – miteinander leben

Kommunikationstraining und Teamentwicklung
Kevin Koldewey, Sozialpädagoge

Raum 32

3 Am Samstag forschen – und mehr

Das Kepler-Seminar für Schüler/-innen der Kl. 5-12/13
Dr. Alexander Urban, Stuttgart

Raum 33

4 Hochbegabung und Perfektionismus

Wie Eltern ihr Kind begleiten können
Daniela Heiser, Erzieherin und Begabungspädagogin

Raum 34

5 Hochbegabung und Hochsensibilität

Ist jedes hochbegabte Kind auch hochsensibel?
Christine Frotscher, Diplom-Psychologin

Raum 35

6 Fördermodell der (Hoch-)Begabtenklasse

Erfahrungen und Perspektiven aus Lehrersicht
Colin Schäffer, Lehrer am FSG

Raum 36

7 Hochbegabte Migrantenkinder

Bojana Sarenkapa, Diplom-Soziologin
Dzemaal Sarenkapa, Begabungspädagoge

Raum 37

8 Regelklasse oder Hochbegabtenklasse?

Was ist besser? Erfahrungsbericht und Austausch
Sarah Leuchtenberg, Schülerin des FSG

Raum 38

9 Begabtenförderung in Naturwissenschaft und Technik in Schule und Unterricht

Dr. Thomas Schölkopf, Lehrer am FSG

Raum 39

Projektleiterin und Ansprechpartnerin

Ingvelde Scholz

E-Mail: ritterburg@t-online.de

Internet: www.ingvelde-scholz.de

Veranstaltungsort

Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach

Schulstraße 34

71672 Marbach am Neckar

Keine Anmeldung – Kostenfreie Veranstaltung

Die Teilnehmer/-innen bekommen auf Anfrage ein schriftliches Zertifikat, dass sie die Veranstaltung besucht haben.

Download des Programms

www.dghk.de

www.fsg-marbach.de

www.hbkinder.org

www.ingvelde-scholz.de

www.lvh-bw.de

www.kepler-seminar.heidehof-stiftung.de

Anfahrt

www.fsg-marbach.de/index.php?id=34

Kooperationspartner



Pf!ffiku?



Marbach am Neckar
Samstag, 8. Oktober 2016
im Friedrich-Schiller-Gymnasium
09.00 bis 15.30 Uhr

Infos, Beratung und Austausch
rund ums Thema
Begabtenförderung

für Jugendliche, Eltern, Erzieher, Lehrkräfte,
Psychologen und Sozialpädagogen sowie
weitere interessierte Teilnehmer/-innen

Der 3. Infotag Begabtenförderung widmet sich vielfältigen Themen und Fragen, wie z.B.

- Woran können wir besonders begabte Kinder und Jugendliche erkennen?
- Wie können wir sie begleiten, beraten und ihre Persönlichkeit stärken?
- Welche Problemstellungen können auftauchen und wie kann man damit umgehen?
- Wie kann man begabte Kinder und Jugendliche in Schule und Elternhaus fördern und fordern?
- Wie kann es gelingen, ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihre Motivation zu fördern?

Auf diese und weitere Fragen gehen Fachleute aus der Praxis in kurzen Impulsvorträgen ein und eröffnen praxisorientierte Perspektiven für Jugendliche, Eltern, Erzieherinnen, Lehrkräfte u.a. Parallel stattfindende Foren zu verschiedenen Themen geben die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Programm

- 09:00 – 09:30 Anreise und Austausch bei Kaffee / Tee (Aula)
- 09:30 – 09:45 Begrüßung, Dank und Einstimmung (großer Musiksaal)
- 09:45 – 10:30 Kickoff: Begabte Jugendliche kommen zu Wort (großer Musiksaal)
- 10:45 – 11:15 Foren – erste Runde (Neubau)
- 11:30 – 12:00 Foren – zweite Runde (Neubau)
- 12:00 – 13:00 Mittagspause (Aula)
- 13:15 – 13:45 Foren – dritte Runde (Neubau)
- 14:00 – 15:00 Gespräch - Interview mit special guest (großer Musiksaal)
- 15:00 – 15:30 Gemütlicher Ausklang (Aula)

Foren – erste Runde: 10:45 – 11:15 Uhr (im Neubau mit den gelben Streifen)

- | | |
|--|---------|
| 1 Wenn die Lust zum Lernen fehlt | Raum 31 |
| Tipps zum Umgang mit unmotivierten Kindern
Regine Lang, Diplom-Psychologin | |
| 2 Wenn Kinder aus dem Rahmen fallen | Raum 32 |
| Der lange Weg zur Normalität
Sabine Konrath / Gerlinde Wöger-Finkbeiner | |
| 3 Familienalltag mit hochbegabten Kindern | Raum 33 |
| Anregungen für Eltern
Ulrike Anders, Diplom-Psychologin | |
| 4 Hundegestützte Pädagogik | Raum 34 |
| Begabte Hunde als Co-Pädagogen in der Schule
Andrea Cofalik, Lehrerin am FSG | |
| 5 Etikettierung: Segen oder Fluch? | Raum 35 |
| Erfahrungen aus Gesprächen mit Kindern
Dr. Michaela Duhme, Kinderphilosophin | |
| 6 Pubertät – eine schwierige Lebensphase | Raum 36 |
| Anregungen für Eltern mit (hoch)begabten Kindern
Jürgen Sauter, Lehrer am FSG | |
| 7 Hochbegabte Mädchen | Raum 37 |
| Oft unerkannt und unterschätzt
Ingvelde Scholz, Lehrerin am FSG und Fortbildnerin | |
| 8 Abitur im Ausland?! | Raum 38 |
| Erfahrungen einer begabten (ehemaligen) Schülerin
Anna-Lena Siehr, Studentin | |
| 9 Als Schüler Begabungen entfalten | Raum 39 |
| Erfahrungsbericht eines Jugendlichen
Julius Schölkopf, ehemaliger Schüler des FSG | |

Foren – zweite Runde: 11:30 – 12:00 Uhr (im Neubau mit den gelben Streifen)

- | | |
|---|---------|
| 1 Testen? Ja oder Nein? | Raum 31 |
| Diagnoseverfahren zur Identifikation Hochbegabter
Regine Lang, Diplom-Psychologin | |
| 2 Begabte Jungen im Blick | Raum 32 |
| Jungenförderliche Erziehung und Begleitung
Kevin Koldewey, Sozialpädagoge | |
| 3 Hausaufgaben?! | Raum 33 |
| Lästige, jedoch wichtige Pflicht
Ulrike Anders, Diplom-Psychologin | |
| 4 Hochbegabte Kinder im Kindergarten | Raum 34 |
| Anregungen aus der Praxis für Erzieher/-innen
Daniela Heiser, Erzieherin und Begabungspädagogin | |
| 5 Intellekt ist nicht alles! | Raum 35 |
| Plädoyer für eine ganzheitliche Sicht der begabten Kinder
Dr. Michaela Duhme, Kinderphilosophin | |
| 6 Das sogenannte Drehtürmodell: | Raum 36 |
| Wenn Schüler in einzelnen Fächern mehr können
Jürgen Sauter, Lehrer am FSG | |
| 7 Auf die Passung kommt es an! | Raum 37 |
| Differenzierte Förderung in Schule und Unterricht
Ingvelde Scholz, Lehrerin am FSG und Fortbildnerin | |
| 8 Regelklasse oder Hochbegabtenklasse?
Was ist besser? | Raum 38 |
| Erfahrungsbericht und Austausch
Sarah Leuchtenberg, Schülerin des FSG | |
| 9 Als Schüler Begabungen entfalten | Raum 39 |
| Erfahrungsbericht eines Jugendlichen
Julius Schölkopf, ehemaliger Schüler des FSG | |